

Integration von Lehrbeauftragten

Hinweise des WPR für Bereiche der Universität Rostock
die Lehrbeauftragte beschäftigen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Personalrat für die wissenschaftlich Beschäftigten sieht seine wesentliche Aufgabe darin, die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten der Universität zu verbessern, und Faktoren, die sich negativ auswirken könnten, zu benennen und zu beeinflussen. Mit diesem Ziel haben wir auf Grundlage der uns bekannten Erfahrungen einzelner Einrichtungen in der Zusammenarbeit mit Lehrbeauftragten eine Liste der wichtigsten Aspekte für eine erfolgreiche Praxis zusammengestellt.

Betrachten Sie diese Liste als Anregung oder nutzen Sie sie als Checkliste. Sicher werden Sie einzelne Punkte ganz herausnehmen oder modifizieren können.

Es würde uns freuen, wenn mit dieser Handreichung die Arbeit von Beschäftigten und Lehrbeauftragten vereinfacht würde.

Ihr Personalrat für die wissenschaftlich Beschäftigten

November 2018

1. Aufnahme von Lehrbeauftragten im Bereich:

- Benennung eines Ansprechpartners
- Vorstellen der/ des Lehrbeauftragten im Bereich
- Einbeziehung in Planung der Lehrveranstaltungen (z.B. Termin)
- Erläuterung der entsprechenden Prüfungs- und Studienordnung/ der Modulbeschreibung
- Bereitstellung eines Arbeitsplatzes/ von Arbeitsmaterial
- Zuweisung eines Postfachs/ eines Sekretariats
- Einweisung in stud.IP

2. Sicherstellung des Informationsflusses

- Aufnahme in den internen Mailverteiler
- Informationen über Weiterbildungsveranstaltungen
- Einladung zur Teilnahme an sozialen Aktivitäten

3. Verträge

- Berücksichtigung zusätzlicher Arbeitsleistungen (z. B. Durchführung und Bewertung von Prüfungen, Bewertung schriftlicher Arbeiten, Gutachten, Sprechstunden usw.) bei der Kalkulation der SWS-Anzahl im Lehrauftrag
- Nichtgewährung des Vergütungshöchstsatzes nur bei nachvollziehbaren Gründen
- Bei Bedarf Vereinbarung der monatlichen Auszahlung